

ADRESSEN

Frankfurt LAB
Schmidtstraße 12
60326 Frankfurt am Main
www.frankfurt-lab.de

Hochschule für Musik
und Darstellende Kunst
Frankfurt am Main
Eschersheimer Landstraße 29–39
60322 Frankfurt am Main
www.hfmdk-frankfurt.info
Kartenvorbestellung 069 154 007 334

Die Aufführung „Schwarz weiß zeigen“ ist eine Produktion des Mousonturm. Karten sind ausschließlich dort zu reservieren.
Kartenvorbestellung 069 405 895 20

EINTRITTSPREISE

6./7. März	Präsentationen	10,- €
8. März	„Schwarz weiß zeigen“	17,- € (erm. 8,- €)
9. März	ID_Frankfurt	10,- €
10. März	Fachtagung	5,-€
11. März	Fachtagung	10,- €

3 BIENNALE TANZAUSBILDUNG

KULTURERBE TANZ

FRANKFURT AM MAIN
6.-12. 3. 2012

TRAINING
WORKSHOPS
PERFORMANCES
FACHTAGUNG
TREFFEN

WWW.BIENNALE-TANZAUSBILDUNG.DE

GEFÖRDERT VOM



WILLKOMMEN!

Die 3. Biennale Tanzausbildung 2012 Frankfurt am Main bietet eine gute Gelegenheit sich über den aktuellen Stand der Tanzausbildung in Deutschland zu informieren und gibt Einblicke in die sich dynamisch entwickelnde Tanzausbildungslandschaft. Studierende von neun nationalen Ausbildungsstätten für Tanz präsentieren Beiträge zum Biennale-Thema KULTURERBE TANZ.

Dieses Thema bestimmt auch die Trainings und Workshops für die Studierenden, die Arbeitstreffen der AK|T Mitgliedsinstitutionen und die öffentliche Fachtagung, die aus international besetzten Panels, Vorträgen und künstlerischen Beiträgen besteht. Gespräche über die Dokumentationsmöglichkeiten von Tanz gehören genauso dazu wie der Einsatz von Digital Tools, Erfahrungsberichte international arbeitender Choreographen und Diskussion über neue Produktionsweisen sowie Gespräche zur aktuellen Bedeutung von Tanz und zum Körperwissen in unserer Gesellschaft.

Ergänzend werden „Zwischenspiele“ gezeigt – Pas de deux, die sich auf den Arbeitsschwerpunkt „Partnering“ beziehen. Weitere Tanz-Performances im Biennale Programm sind die Choreographie „Schwarz weiß zeigen“ von Gerhard Bohner in einer Rekonstruktion des spanischen Tänzers Cesc Gelabert und „Rough cuts, the revival“, eine speziell für die Biennale entwickelte Performance Lecture von ID_Frankfurt.

HINWEIS

Bitte entnehmen Sie dem folgenden Kalendarium die Termine und Themen des Programms. Detaillierte Informationen zu Ausbildungsstätten, Referenten und Inhalten finden sie unter biennale-tanzausbildung.de.

Die 3. Biennale Tanzausbildung ist ein Projekt der Ausbildungskonferenz Tanz, veranstaltet von der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main, gefördert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung.

Mehr Informationen zur Ausbildungskonferenz Tanz unter ausbildungskonferenz-tanz.de.

Die Biennale Tanzausbildung findet alle zwei Jahre an wechselnden Orten statt. Sie bietet den nationalen Tanzausbildungsinstitutionen ein Forum für regelmäßige Zusammenkünfte und einen bundesweiten fachlichen Austausch zu spezifischen Thematiken. Durch künstlerische Präsentationen, Vorträge, Workshop- und Trainingsangebote kommen Studierende, Lehrende, eingeladene Künstler, Wissenschaftler und Publikum in einen lebendigen Austausch über Tanz und Choreographie sowie über unterschiedliche Ausbildungs- und Arbeitsansätze.

PROGRAMM

PRÄSENTATIONEN

FRANKFURT LAB

Dienstag | 6. März | 19.30 Uhr *Eröffnung*

- Folkwang Universität der Künste Essen / Institut für Zeitgenössischen Tanz
- Hochschule für Musik und Tanz Köln / Zentrum für Zeitgenössischen Tanz
- Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Mannheim / Akademie des Tanzes
- Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main / Ausbildungsbereich Zeitgenössischer und Klassischer Tanz

Mittwoch | 7. März | 20 Uhr

- Staatliche Ballettschule Berlin
- Ballettschule des Hamburg Ballett
- Hochschulübergreifendes Zentrum Tanz Berlin
- Palucca Hochschule für Tanz Dresden

PERFORMANCES

FRANKFURT LAB

Donnerstag | 8. März | 20 Uhr

„Schwarz weiß zeigen – Übungen für einen Choreographen“
Cesc Gelabert tanzt ein Solo von Gerhard Bohner
(1983/Rekonstruktion 2010). Einführungsvortrag zum künstlerischen Schaffen von Gerhard Bohners | Nele Hertling

Freitag | 9. März | 20 Uhr

„Rough cuts, the revival“ – A Performance Lecture about where we are, how we got there and how we plan to move on.
Mit Mitgliedern von ID_Frankfurt / Independent Dance

Das Performance Programm mit den Präsentationen der beteiligten Ausbildungsinstitutionen, zwei Gastspielen und den „Zwischenspielen“ während der Fachtagung wird durch das Tanznetzwerk vor Ort und die großzügige Unterstützung vom Künstlerhaus Mousonturm ermöglicht.

Es findet im Frankfurt LAB, einem international anerkannten Produktionszentrum für zeitgenössische Theaterformen statt.

FACHTAGUNG

(IN ENGLISCHER SPRACHE)

Samstag | 10. März | 18–19.45 Uhr

Hochschule für Musik und Darstellende Kunst
Frankfurt am Main

18.30 Uhr *Vortrag*

Dance Critique as Documentation | Gabriele Wittmann

Zwischenspiel | *Pas de deux*

„stick“ | Ch: Dieter Heitkamp

19 Uhr *Vortrag*

Vehicles of Moving Ideas | Nancy Stark Smith

Zwischenspiel | *Pas de deux*

„To my suite“ | Ch: Tanja Liedtke

19.45 Uhr *Vortrag*

„The small matter of inspiration: accounting for the role of dreaming in the transfer of knowledge“ | Shane Carroll

Sonntag | 11. März | 14.30–20.15 Uhr

Frankfurt LAB

14.30 Uhr *Vortrag*

Report on the Motion Bank „Dance Engaging Science workgroup activities“ | Dr. Freya Vass-Rhee

Zwischenspiel | *Pas de deux*

Ausschnitt aus „Herman Schmerman“ | Ch: William Forsythe

15.10 Uhr *Impulsreferat*

Digital Tools | Scott deLahunta

15.30 Uhr *Panel*

Digital Tools „Curricular Use of Digital Tools in the Communication of Movement Concepts and Choreographic Modes of Thinking in Dance Education“
Prof. Nik Haffner (HZT Berlin), Bertha Bermudez (Amsterdam), Scott deLahunta (Motion Bank), Sarah Whatley (University Coventry), Prof. Dr. Claudia Jeschke (University Salzburg)

Moderation: Prof. Ingo Diehl

Zwischenspiel | *Pas de deux*

„Predators“ | Ch: Dieter Heitkamp

18.40 Uhr *Panel*

Independent Working Methods, Production Conditions & Visions for Artists
Shane Carroll (Australia), Olga de Soto (Spain), Jeanine Durning (USA), Niels Ewerbeck (Künstlerhaus Mousonturm), Norbert Pape und Kristina Veit (ID_Frankfurt)

Moderation: Dr. Kerstin Evert

19.30 Uhr *Performance*

Ausschnitt aus „Die Farce der Suche“ | Ch: Paula Rosolen

20.10 Uhr *Impulsreferat*

„Knowing that / Knowing how“ | Michael Stöppler

20.30 Uhr *Panel*

„KörperWissen“
Roman Arndt (Essen), Prof. Jenny Coogan (Dresden), Prof. Dr. Jeff Friedman (USA), Prof. Dr. Yvonne Hardt (Köln), Michael Stöppler (Frankfurt am Main), Gabriele Wittmann (Hamburg)

Moderation: Prof. Dr. Gerald Siegmund